

Lösungen für die City-Logistik mit Grätzlbox, Cargo-Bike & City Hub



Bei sehr heißen Temperaturen wurden die Themen der City-Logistik ebenso leidenschaftlich und hitzig diskutiert

Im Rahmen eines ganztägigen Forums, das von der Österreichischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft gemeinsam mit der Sparte Transport der Wirtschaftskammer Wien und dem Damen Logistik Club veranstaltet wurde, trafen sich Vertreter aus den Bereichen Paketlogistik, Immobilienentwicklung und ÖPNV sowie der Forschung und Entwicklung, um deren Erkenntnisse und Erfahrungen über City-Logistik zu teilen und zu diskutieren. Nach einleitenden Worten des Wiener Spartenobmanns Davor Sertic über die zu erwartenden Entwicklungen gab die Leiterin der Abteilung Stadtentwicklung und Verkehrspolitik der Wirtschaftskammer Wien, Andrea Faast, einen Einblick in die laufenden bundeslandübergreifenden Projekte (u. a. Logistik 2030+), bei den möglichst alle Player involviert wurden und Maßnahmen in Abstimmung mit den bestehenden Stadtentwicklungskon-

zepten entwickelt wurden. Die erfolgreich umgesetzten Innovationen (vom e-Cargo-Bike bis zum City-Hub) zur Effizienzsteigerung in der City-Logistik skizzierten die Vertreter der beiden heimischen Paketzusteller, Rainer Schwarz (DPD) und Wolfgang Grausenburger (Post). Die hohen Investitionskosten durch steigende Grundstückspreise stellen ein hohes unternehmerisches Risiko dar, wurde vom Geschäftsführer des Immobilienentwicklers Go Asset, Andreas Liebsch, im Anschluss vor Augen geführt. Abschließend stellte Professor Manfred Gronalt (BOKU Wien) seine Untersuchungen zur Emissionswirkung von stationärem und Online-Handel und den daraus resultierenden Wechselwirkungen vor, und Martin Posset vom ThinkportVienna schilderte seine Aktivitäten im Rahmen der Entwicklung von güterlogistischen Innovationen und deren Überführung in die Praxis.